

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 44

Artikel: Dienst am Kunden
Autor: W.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Willkommener Besuch

*Wer klopft an meine Pforte?
Ich sage schnell „Herein!“
Wer lächelt ohne Worte?
Es ist der junge Wein.*

*Ein munterer Geselle!
Er sucht, wie er mir sagt,
Im Lande eine Stelle,
Die seinem Sinn behagt.*

*Ich liebe nicht das Zieren
Und rufe: „Komm herein!
Ich will's mit dir probieren.“
Und stell' ihn bei mir ein.*

*Er hat gut eingeschlagen.
So hat's mich nicht gereut.
Wir haben uns vertragen
Und tun es noch bis heut.*

R.N.

Lieber Nebi!

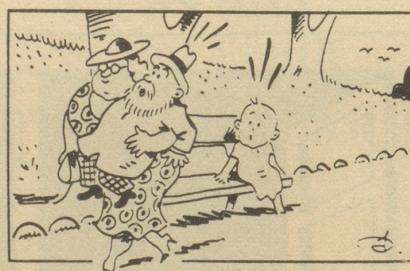
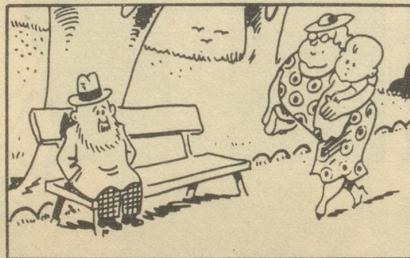
Gestern abend empfing mich mein Töchterchen mit folgenden Worten:
«Du, Vati, du muesch äm Härr Chüderli alüte. Er möcht Uskunft wege der Umschandschüür.» Pako

Einer von vielen

«Grüezi Schaggi, was machscht; uf was reisischt jetzt, wos kei Seife me git?»
«Uf Möbel!»
«Verchaufsch viel?»
«Ja ja, mini han ich scho chöne verchaufe ...» P.S.

Dienst am Kunden

Kommt da querfeldein und in höchster Eile, mit Handkoffer und Taschen schwer beladen, eine Frau gegen das Landbahnhöfli gesprungen. Doch der Zug hat sich zu ihrem Entsetzen schon in Bewegung gesetzt. Als er aber bei ihr angelangt ist, hält ihn der Lokomotivführer wieder an, guckt freundlich lächelnd zum ovalen Fensterchen heraus und ruft der Verzwaspelnden zu: «Mer sind-ene jetzt e chli entgäge cho.» W.S.



Irrtum

Der Witz der Woche

Weisch, dasmol goht's mer nimm eso. Do will i scho vorsorge, daß i in erschklassiger Verfassig bi wenn's los goht.

Jede Morge am sexi wird ufgschändle. Zerscht e Viertelschtund Otmigsiebige, derno e Halbschtund Liichtgymnastik un druf abe vier Mol Duurlauf um unsere Hiiserblock. Schließlig e kalti Dusche deheim und e kreftigi Abriibig.

Nohär 's Morgenässle un furt ins Gschäft. Am Mittag nonem Aesse git's zäh Minute Hantelhebe un fimpf Minute am Ruederapparat, un z'Obe schtand i der ganz Wäg im Tram. Worum? Das isch um d'Usduur z'erhöhe.

Nachem Nachtässle goht denn erscht die seriösi Arbet a. E halbi Schtund am Punchingball un zem Abschluß e Duurlauf in d'Schtadt un zrück, kuum daß i e glaini Otempause yschalt im Schtärne, bevor i mi uf der Heimwäg mach.

Garantiert daß i dismol uf der Heechi bi wenn's zum Klappe kunnt! Wer i schlö will? Liebi Zyt, ich will gwilz nie med schlö! Nenai, 's isch au nit fir's Schportabzaiche, das han i scho. Das isch e Kinderspiel gsi vergliche dermit. Das Training do isch fir der Aernscht.

Dismol goht's mer nit wider eso wie 's lefscht Johr, wo-n-i my Frau ha miesse zue de Herbschtverkaif bingleite.

Demokrit jun.

Die Schangse

«Soso! Scho vierzgi isch dini Frau u häd nu keini Chind. I däm Fall wird sie ufs Muetterglück dänk müesse verzichte.»

«Häsch du ne Ahnig! Wenn mir ä so wyter feschtid i der Schwyz hät sie immer no d'Schangse, imene Verein als Fahnemuetter underzcho ...» Karagös

Marc du Pélerin Mont d'Or

Der Kenner pilgert zu diesem feinen Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich über die Zunge fließt und dem Schwarzen eine Vollendung gibt.



Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.

Chianti-Dettling



Vino tipico della
Zona classica
Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN